

4. KÖLNER FACHSYMPOSIUM

STUDIERN MIT PSYCHISCHEN BELASTUNGEN UND ERKRANKUNGEN

MONTAG 24.02.2025 10:00-15:00 MTI HÖRSÄLE (GEB. 44B)

EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Stigmatisierung psychischer Erkrankungen ist ein weit verbreitetes Phänomen. Sie führt zu erheblichen sozialen und gesundheitlichen Nachteilen für die Betroffenen und Angehörigen und wird auch als "zweite Krankheit" bezeichnet. Neben der Selbststigmatisierung führt auch die Fremdstigmatisierung von psychischen Erkrankungen zu beträchtlichem Leid bis hin zur Diskriminierung. Insbesondere im Hochschulkontext, in dem Wettbewerb und Leistungsfähigkeit im Vordergrund stehen, können Rückzug, Isolation und das Ausbleiben des Studienerfolgs die Folgen von Stigmatisierung sein. An unserem 4. Kölner Fachsymposium wollen wir uns mit dem Thema Stigmatisierung bei psychischen Erkrankungen beschäftigen. Wie gewohnt, werden wir am Vormittag mit Impulsvorträgen starten. Am Nachmittag möchten wir in Workshops die Gelegenheit zum Austausch zu diesem sehr sensiblen und wichtigen Thema geben.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Dr. Rainer Weber & Dr. h.c. (RUS) Christoph Stosch (für den Veranstalter)

DIE TEILNAHME AN DER VERANSTALTUNG IST KOSTENLOS. Um die Veranstaltung besser planen zu können, bitten wir Sie sich unter Angabe Ihres Namens und einer eMail anzumelden bei: eMail: marion.peters@uk-koeln.de | Stichwort: Fachsymposium 2025

Anmeldeschluss 17.02.2025

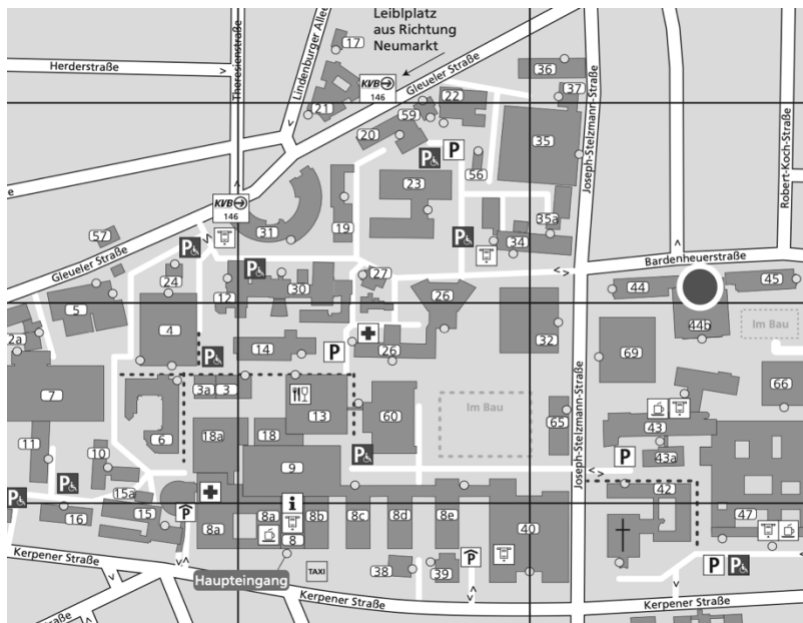
Mit Unterstützung der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln

VERANSTALTER: AK Kölner Hochschulen „Studieren mit psychischen Erkrankungen und Belastungen“
Universität zu Köln (AK Mental Health) | Technische Hochschule Köln | Deutsche Sporthochschule Köln
Hochschule für Musik und Tanz Köln | Kunsthochschule für Medien Köln | Katholische Hochschule NRW, Köln
Psycho-Soziale Beratungsstelle des Studierendenwerks | Kölner Verein für Seelische Gesundheit

PROGRAMM

10:00	Begrüßung und Einführung in das Thema Ch. Stosch (Universität zu Köln, Medizinische Fakultät, Prodekanat Lehre und Studium)
10:10-10:50	„Stigmatisierung bei psychischen Erkrankungen – Ein Problem ohne Lösung?“ Prof. Dr. med. Karsten Heekeren, Stellvertretender Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie I an der LVR-Klinik Köln)
10:50-11:40	„Marginalisierte Psyche - Gesundheitliche Folgen von Diskriminierungserfahrungen.“ Dr. phil. Timo Slotta (Leiter der Hochschulambulanz, Humanwissenschaftliche Fakultät der Universität Köln, Department Klinische Psychologie)
11.40-12:20	„Stigmatisierung bei Studierenden - Ergebnisse der MATTERS-Studie“ Dr. Rainer Weber (Universitätsklinik Köln – Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie, EUniWell)
12:30-13:30	Mittagspause
13:30-15:00	Parallele Workshops (WS-Räume werden bekannt gegeben)
...WS 1	„Wenn ein Unterschied einen Unterschied macht - diskriminierungssensible Beratung.“ (Dr. Timo Slotta: Leiter der Hochschulambulanz, Humanwissenschaftliche Fakultät der Universität Köln, Department Klinische Psychologie)
...WS 2	„IWS – Offenlegungsentscheidung und Selbststigmatisierung“ Dipl.-Psych. Thomas Richter (Gründer der Gruppe für KrisenErfahreneProfis)
...WS 3	„Mental Care: Offenheit in Öffentlichkeit- sind wir soweit?“ PD Dr. Lana Kambeitz-Illankovic (Universitätsklinik Köln – Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie)

INFORMATIONEN



ALLGEMEINE WEGBESCHREIBUNG

Sie erreichen die Uniklinik Köln am besten mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Sie können die Straßenbahnen Linie 9 und 13 und die Buslinie 146 nutzen. Die Uniklinik Köln verfügt über mehrere Tiefgaragen und weitere gebührenpflichtige Parkplätze auf dem Gelände. Die Tiefgaragen am Bettenhaus und am Herzzentrum erreichen Sie über die Kerpener Straße. Beide Zufahrten sind ausgeschildert.

KONTAKT

Dr. rer. medic. Dipl.-Psych. Rainer Weber
Leitender Psychologe
Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie
Universitätsklinikum Köln (AöR)
Kerpener Str. 62
D - 50924 Köln
E-Mail: rainer.weber@uni-koeln.de

